

Parallel- gesellschaft?

Vor einem Jahr sind aus den Demonstrationen gegen die Corona-Massnahmen zwei Bewegungen hervorgegangen, die sich seither in der Deutschschweiz ausgebreitet haben und auch im Raum Rüti über mehrere Ortsgruppen verfügen. Ziel dieser Vereine ist der Aufbau einer Parallelgesellschaft mit eigenem Schulsystem und eigener Gesundheitsversorgung. Die Schweiz sei gar kein Staat, sondern eine Firma, wird in diesen Kreisen gelehrt, und für kommende Konflikte wird die Anschaffung von Schusswaffen empfohlen.

Mir bereitet diese Entwicklung Sorgen: Wie kann ein demokratisches System Zukunft haben, wenn wachsende Teile der Bevölkerung sich zurückziehen und alternative Strukturen aufbauen? In seinem Brief an die Verbannten in Babylon beschreibt der Prophet Jeremia eine ganz andere Haltung: Nicht Rückzug, Protest und Parallelgesellschaft, sondern aktives Sich-Einbringen ins Umfeld, auch wenn dieses unterschiedliche Werte vertritt: «Sucht das Wohl der Stadt», von Babylon, von Zürich, von Rüti (Jeremia 29,7).

Georg Schmid



Alpabzug



Am Samstag vor dem Betttag ertönen im späteren Vormittag jeweils von weitem schon die Kuhschellen und die lauten Ho-ho-Rufe der Hirtinnen und Hirten. Es war Alpabzug in Trimmis. Das Dorf war auf den Beinen, die Obergass gesäumt von aufgeregten Kindern und diskutierenden Erwachsenen. Dann war es soweit, die ersten Tiere kamen in Sicht, mit ihrem prächtigen Kopfschmuck und den grossen Schellen um den Hals. Gruppenweise bogen sie ein. Am Brunnen kam der Zug ins Stocken. Die Tiere drängten zum Wasser. Leib an Leib standen sie, die Mäuler eingetaucht. Wenn die Gruppe weiterzog, war der halbe Brunnen leer gesoffen und die Strasse von den Kuhfladen verspritzt. Bis alle Tiere von den Bauern in Empfang genommen waren, dauerte es bis zum Mittag. Danach kehrte langsam wieder Ruhe ein. Der Alpabzug gehört zum festen Brauch im Dorf. Ebenso der

Zeitpunkt am Samstag vor dem Betttag. Denn der Betttag ist genauso im Kalender fixiert. Der innere Zusammenhang liegt auf der Hand: Mit den Herden und beim Dank-, Buss- und Betttag geht es um die Existenz. Hungersnöte oder Kriege waren in früheren Zeiten auch bei uns verbreitet. Deshalb kam es zu Danktagen, wenn der Frieden im Land ausgerufen wurde. Ich komme nicht darum herum, an Pandemie, Ukrainekrieg, Taiwankrise, Hunger in Afrika und vieles mehr zu denken. Mit dem friedlichen Alpabzug vor Augen klaffen die Gegensätze auseinander. Die Bibel kennt diese Gegensätze und Widersprüche, zum Beispiel der grosse Schöpfungspsalm 104. Der Psalm-beter singt sein Lob zum Himmel und über die ganze Welt. Er zeichnet die Welt als Lebenshaus, in dem die Natur und alle Geschöpfe samt dem Menschen aufeinander bezogen sind und in Harmonie zueinan-

derstehen. Seinen Dank richtet er an Gott, dessen zugewandtes Antlitz, seine geöffnete Hand, seinen lebensspendenden Atem. Dazu seine Hoffnung: «Du erneuerst das Angesicht der Erde» (Verse 27-30). Dahinter zeigt sich eine Lebenserfahrung, die sehr wohl um das Leid in der Welt weiss. Das Lebenshaus ist beständig bedroht. Natur und leider auch der Mensch hinterlassen darin Spuren der Verwüstung. So leuchtet die Hoffnung auf Christus hin und in unsere Leben hinein. Der Psalm will nicht bloss poetisch und der Alpabzug nicht nur folkloristisch verstanden sein. In Verbindung mit dem Betttag wird deutlich: Es geht darin um unsere menschliche Existenz und um die Verantwortung für unsere Lebenswelt in Dank, Busse und Bitte.

Pfarrer Thomas Gottschall

Eine 130-jährige Tradition verschwindet

Vor 130 Jahren war ein Kirchenchor nicht nur ein Verein, um seiner Freude am Singen zu fröhnen und damit die Gottesdienste zu bereichern, sondern auch ein wöchentlicher gesellschaftlicher Treffpunkt, um soziale Kontakt zu pflegen, gemeinsam Feste zu feiern und einmal im Jahr eine mehrtätige Chorreise zu machen. Für etliche war das die einzige Reise des Jahres.

Es entstanden lebenslange Freundschaften und man half, und hilft sich auch heute noch, wenn es nötig war.

Die Zeiten haben sich geändert, und junge Leute haben andere und modernere Formen, um ihr soziales Leben zu gestalten.

Deshalb finden wir, trotz grosser Bemühungen, keinen Nachwuchs

mehr. Wir geben am 1. Oktober 2022 in der reformierten Kirche Rüti unser Abschiedskonzert und legen den Verein am 31. Dezember 2022 still.

Wir danken allen, die uns in all den Jahren unterstützt haben, sei es sängerisch, organisatorisch oder finanziell. Wir werden uns immer an viele schöne Konzerte und berührende Auftritte in den Gottesdiensten erinnern.

Mit dem grossartigen Werk von Rossini «Petite messe solennelle» verabschieden wir uns, unterstützt von Sängerinnen und Sängern der Chöre NowaCanto und Vokale Amstetten aus Österreich.

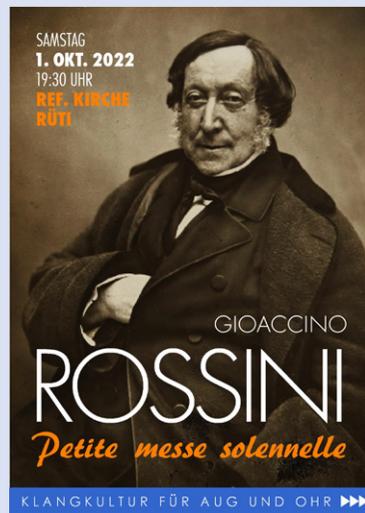
Reformierter Kirchenchor Rüti

Abschiedskonzert des reformierten Kirchenchores Rüti

Samstag, 1. Oktober,
19.30 Uhr, Kirche

Gioachino Rossini
«Petite messe solennelle»

Eintritt frei, Kollekte



Herzlich willkommen, Nadia Brechbühl!

Wir kennen dich bereits seit Jahren in unserer Kirchgemeinde. Du warst lange Zeit als Katechetin im Religionsunterricht tätig. Nun hast du auf dem Bürostuhl in unserem Sekretariat Platz genommen und bist daran, dich in die vielfältigen Aufgaben einzuarbeiten. Dazu gehört auch, dass du die Telefonate entgegennimmst und die Besuchenden im Alten Pfarrhaus während der Öffnungszeiten empfängst. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

Die Kirchenpflege



4.-Klass-Unți-Gottesdienst

Sonntag, 25. September, 10 Uhr, Kirche

Das Unți-Jahr für die 4. Klässler geht der Bibel auf den Grund: Wie ist sie entstanden? Woher kommt sie? Welche Bedeutung hat sie für uns heute? Mithilfe von Geschichten zu David und zu Jesus wird

diesen Fragen nachgegangen. Die Bibel, ihre Geschichte und ihre Geschichten. Im Familiengottesdienst wird uns davon erzählt. Freuen Sie sich darauf!

Thomas Gottschall, Pfarrer



Ökumenisches Forum 2022

Zankapfel Bibel Fundament, aber kein Fundamentalismus

Die Bibel ist die Grundlage des christlichen Glaubens und der verschiedenen Kirchen.

Die Wirklichkeit sieht aber anders aus: Die Bibel ist vieldeutig und wird von verschiedenen Gruppen in Anspruch genommen. Man kann fast alles mit ihr begründen.

Sie ist deshalb ein immerwährender Zankapfel: Wer hat die richtige Auslegung? Wie sind die Texte der Bibel zu verstehen: wortwörtlich oder im übertragenen Sinn? Je nach Standpunkt kann man der Bibel ganz Verschiedenes entnehmen.

Wie können und sollen wir mit diesem «wackligen und streitbaren» Fundament umgehen?

Das diesjährige ökumenische Forum lädt Sie ein, zu entdecken wie die Bibel entstanden ist, denn dies gibt Orientierung im Umgang mit ihrer Vielstimmigkeit. Und wir ringen darum, wie dieses uralte Buch trotz seiner Vieldeutigkeit, Fundament unseres Glaubens und Lebens sein kann.

Mittwoch, 26. Oktober

19.30 Uhr, Tüchelsaal
Entstehung der Bibel – Fundament in der Vieldeutigkeit mit Prof. Dr. Christiane Tietz, Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich.

Donnerstag, 3. November

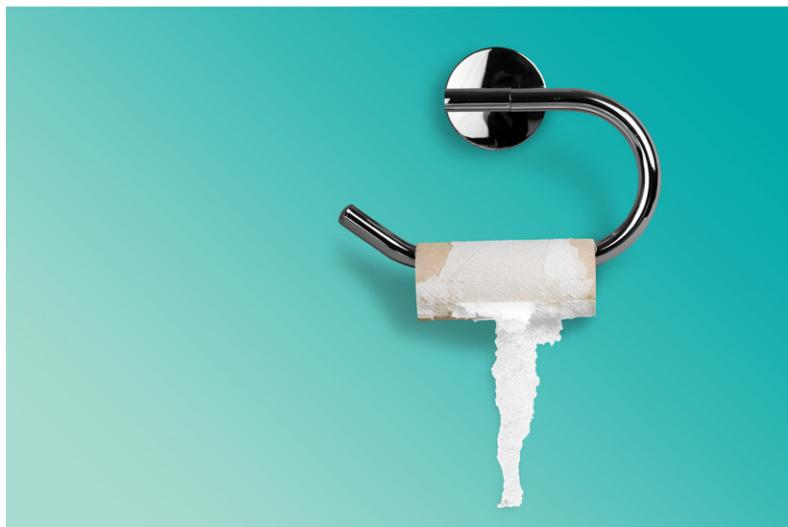
19.30 Uhr, Tüchelsaal
Die Bibel – Fundament für uns heute?
mit Dr. Wolfgang J. Bittner, Studienleiter der Fritz Blanke Gesellschaft, Zürich, und Beauftragter für Spiritualität der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg (www.wolfgang-bittner.net).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Claudia Rüegg Bissig, ref. Kirchgemeinde Rüti, Edzard Albers, ref. Kirchgemeinde Dürnten, Maike Baumann, EMK Tann, Melanie Wakefield, kath. Pfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon, Alex Nussbaumer, ref. Kirchgemeinde Bubikon

AKKU-Gottesdienst

Sonntag, 4. September, 18 Uhr, Kirche



Na, heute schon gemotzt?

Kein Klopapier mehr, der Zug, der zu spät kommt, die Kollegin, die ihre Aufgaben wieder nicht erledigt hat, zu lange aufs Essen warten müssen, der Salat, der nicht frisch ist, der Chef, der zu wenig macht, das Hotelzimmer, das nicht sauber ist, der Nachbar, der zu laut Musik hört, das Auto, das zu langsam fährt...

Jeden Tag gibt es x Dinge, über die wir uns aufregen. Und es ist ganz normal, ja geradezu legitim und im Trend, dass wir uns empören und motzen. Muss das sein oder könnten wir auch anders?

Herzlich laden wir Sie zu diesem AKKU-Gottesdienst ein, der ja eigentlich schon gut ist, aber... ☺

17.30 Uhr: Bar mit Drinks & Snacks
18.00 Uhr: Gottesdienst
19.00 Uhr: kleiner Imbiss

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin, & Team



Den Bettag gemeinsam feiern!

Sonntag, 18. September, 10 Uhr, Kirche Rütli

Wir freuen uns, den Bettag dieses Jahr wieder in geschwisterlicher Verbundenheit zu feiern – mit der kath. Pfarrei Rütli-Dürnten-Bubikon und neu auch mit der ref. Kirchgemeinde Dürnten zusammen.

Auch die Tradition mit den Chören nehmen wir wieder auf: Der Frauenchor Rütli-Tann, der Männerchor

Rütli und Edith Oess an der Orgel werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin



Chilä Üssergwöhnlich 40

Kick-off

Samstag, 17. September,
19 Uhr, ref. Kirche Rütli

Am Samstag, 17. September, starten wir mit einem ersten Abend und freuen uns auf alle Ü40, die auch finden, dass es wenig bis nichts für unser Alter in der Kirchgemeinde gibt.

Es wird einfach unkompliziert und gemütlich bei einem Apéro und Znacht und dies alles *üssergwöhnlich* im Kirchenraum! Für die eine und andere Erinnerung an «unsere Zeiten» ist auch gesorgt – lasst euch überraschen!

Eine Anmeldung (Whatsapp an Claudia, 078 810 13 76) erleichtert uns die Planung, aber auch Spontane sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf dich!

Claudia Rüegg Bissig, Sandra Felber, Walti Vontobel, Nadia Brechbühl, Susanne Günther und Myriam & Yves Disch

Weitere Daten (ups, im letzten Rütipp waren falsche drin):

Freitag, 28.10., 19.30 Uhr
Samstag, 12.11., 9.30 – 11.30 Uhr
Freitag, 16.12., 19.30 Uhr
Treffpunkt jeweils in der Kirche



Clean-Up Day 2022 – für ein sauberes Rütli – bist Du dabei?

Samstag, 17. September, 9 Uhr, Rütli

Der jährliche Clean-Up Day ist in Rütli zur Tradition geworden. Jung und Alt treffen sich, um an Waldrändern, auf Trottoirs und in Wiesen Liegegebliebenes einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Der Anlass ist auch beliebt, um engagierte Menschen kennenzulernen und sich bei diesem wertvollen Dienst an der Umwelt zu unterhalten.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Chile im Sidhof, Werner-Weber-Strasse 9
Mitbringen: Arbeitshandschuhe und der Witterung angepasste Kleidung.

Im Anschluss an die Aktion sind alle Helferinnen und Helfer zu einem einfachen Mittagessen eingeladen.

Kontakt: Martin Trüb, Jugendarbeiter, 076 325 21 15, martin.trueb@refrueti.ch

Martin Trüb, Jugendarbeiter

Agenda

Samstag, 27. August 2022

Kirche, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfr. Thomas Gottschall

Sonntag, 28. August 2022

Kirche 10.00 Uhr
**Gottesdienst zur Eröffnung
neues Schuljahr**
Pfr. Thomas Gottschall
Musik: Edith Oess & Simon
Gabriel, Corno da caccia
Kollekte: Unti Projekte Rüti

Dienstag, 30. August 2022

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 31. August 2022

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Donnerstag, 1. September 2022

Altes Pfarrhaus 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 4. September 2022

Kirche 18.00 Uhr
AKKU-Gottesdienst
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig
Musik: Da.Capo
Kollekte: One happy Family

Dienstag, 6. September 2022

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 7. September 2022

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig

Sonntag, 11. September 2022

Kirche 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Christine Diezi-Straub
Musik: Edith Oess
Kollekte: Religionsunterricht
Tessiner Landeskirche

Restaurant Sternen, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch

Dienstag, 13. September

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

UG Kirche, 10.15 Uhr
Bibelgesprächskreis
Pfr. Thomas Gottschall

Mittwoch, 14. September

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Donnerstag, 15. September

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Samstag, 17. September

Zentrum Breitenhof, 9.15 Uhr
Herbstfest
nur für Bewohnende
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig

Kirche, 19.00 Uhr
Chile Ü40

Samstag, 17. –

Freitag, 23. September
Seniorenferien in Murten

Sonntag, 18. September

Kirche, 10.00 Uhr
**Ökumenischer Bettags-
gottesdienst mit Abendmahl**
zusammen mit kath. Pfarrei
Rüti-Dürnten-Bubikon und ref.
Kirchgemeinde Dürnten
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig
Musik: Edith Oess; Frauenchor
Rüti-Tann & Männerchor Rüti
Kollekte: Bettagskollekte

Dienstag, 20. September

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 21. September

Tüchelsaal, 10.00 Uhr
Café International
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig

Sonntag, 25. September

Kirche, 10.00 Uhr
**Gottesdienst
mit 4. Klass Unti**
Pfr. Thomas Gottschall
Musik: Andreas Zwingli
Kollekte: Unti Projekte Rüti

Dienstag, 27. September

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 28. September

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
**Gottesdienst
in der Wochenmitte**
Pfr. Thomas Gottschall

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Donnerstag, 29. September

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Samstag, 1. Oktober

Kirche, 19.30 Uhr
Konzert Kirchenchor
«Petite messe solennelle»

Sonntag, 2. Oktober

Kirche, 10.00 Uhr
**CEVI Jubiläums-Gottes-
dienst mit Kirchenfest**
Musik: Gospelation
Pfrn. Claudia Rüegg Bissig

Taufen

Timo Abderhalden

Sohn von Roman Abderhalden
und Sandra Zenger

Nino Dellsperger

Sohn von Michael und Susanne
Dellsperger-Honegger

Noemi und Sina Ziegler

Zwillingstöchter von Michael
und Tanja Ziegler-Wieland

Abschiede

Ruessheim, geb. Greutert, Rosmarie (1931)

Steinstrasse 21

Stutz, geb. Bleiker, Verena (1940)

Breitenhofstrasse 12

Hehli, geb. Zurlinden, Anita (1940)

Spitalstrasse 13

Birchmeier, Nelly (1927)

Schlossbergstrasse 21

Gremminger, Rolf (1942)

Lindenbergeweg 3

Egli, geb. Stamm, Martha (1934)

Steinstrasse 21

Kollekten

10. Juli – CHF 806.50

Jugendarbeit Newland, Rüti

17. Juli – CHF 337.40

**Christlicher Friedensdienst
cfd**

24. Juli – CHF 525.00

**Telefonseelsorge –
Die dargebotene Hand**

27. Juli – CHF 101.90

**Breitenhofkollekte;
Moya Center, Eswatini**

31. Juli – CHF 540.90

Kirchen weltweit

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Mi, 8.30–11.30 Uhr
Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Christine Diezi-Straub 055 240 15 41
christine.diezi@refrueti.ch
Seniorinnen und Senioren
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch
Café International,
Jugend und OeME
Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@refrueti.ch
Kinder und Familien,
Hauskreise, Allianz

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch

Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und

Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage
der Zeitung «reformiert.»
und erscheint monatlich

Redaktionsadresse

ruetipp@refrueti.ch

**Der nächste rütipp
erscheint am
30. September 2022**



**Wenn Sie während der
Woche die Stille suchen –
die Kirche ist offen für Sie.**